



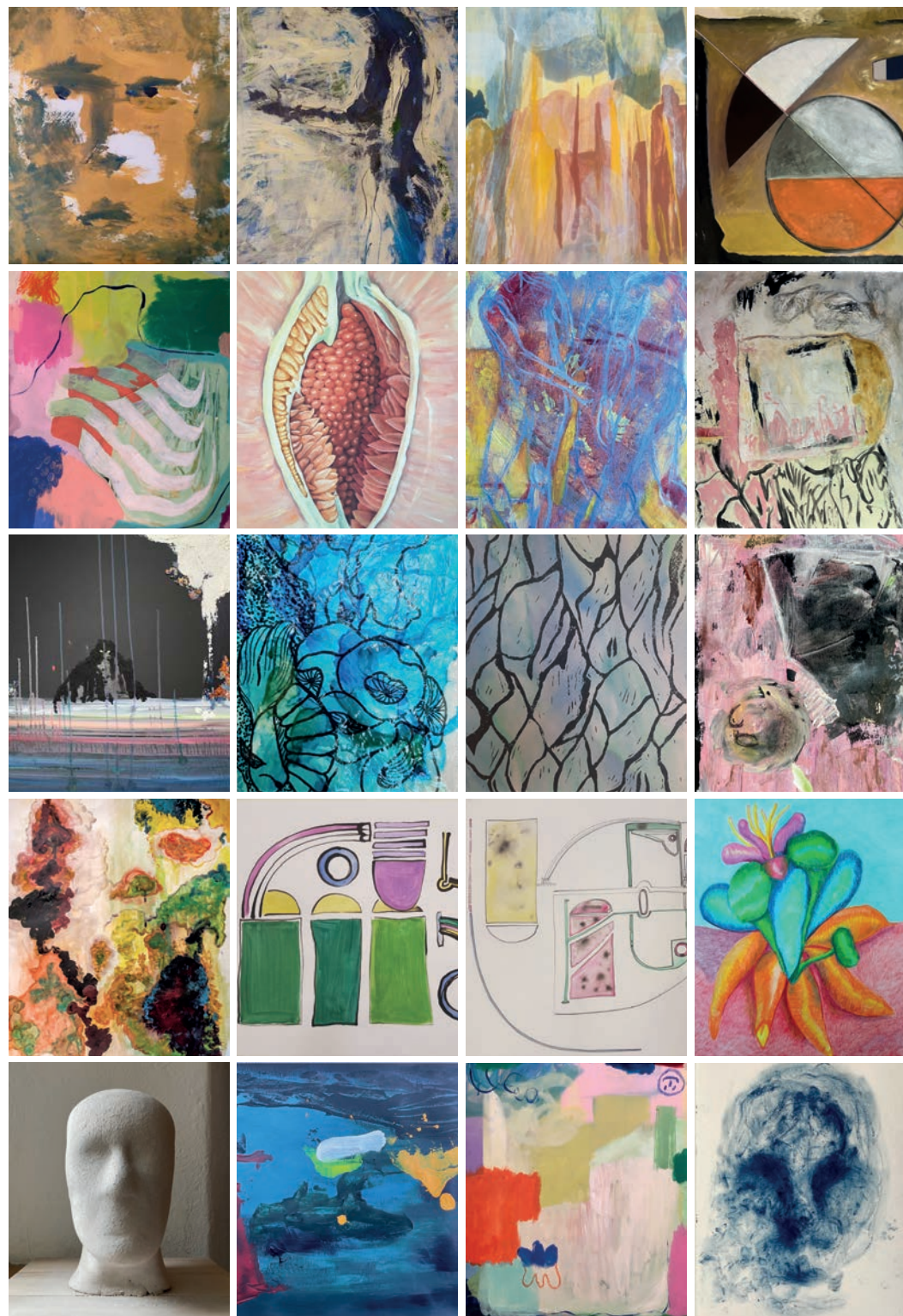
TAUCHGANG

Tauchgang

Sindy Arend
Fee Nike Berghof
Anna-Lena Deuring
Meike Hamann
Ulrike Haußner
Annika Huskamp
Ursula Kreutz
Maria Lex
Dana Ludwig
Christiane Stohmann
Elena Sofia Stranges
Anina Wagner
Cécile Wagner
Christine Wunder

Ausstellung des Masterstudienganges Kunsttherapie Jahrgang 2022
der Kunsthochschule Berlin Weißensee in der Magistrale
der Park-Klinik Weißensee

28. September 2024- 31. Januar 2025



Kreative Prozesse bieten die Chance, in ein Gefühl der Ozeanischen Umhüllung einzutauchen, in welchem wir eins mit unserer Umgebung und uns selbst werden. Der Begriff der Ozeanischen Umhüllung kommt aus der Psychoanalyse und beschreibt ein Gefühl von Geborgenheit, Ganzheit und Verbundenheit, welches durch den künstlerischen Ausdruck und den geschützten Raum der Kunsttherapie entstehen kann. In diesem Zustand verschwimmen die üblichen Grenzen zwischen dem Selbst und der Außenwelt und wir tauchen ein in ein Gefühl der tiefen Verbundenheit mit uns selbst und unserer Umgebung. Diese transformative Kraft der Kunst, welche sich in diesem psychodynamischen Konzept zeigt, bildet das Fundament der kunsttherapeutischen Praxis. Die Kunsttherapie ermöglicht es, Gefühle und Gedanken zu externalisieren, Heilungsprozesse zu fördern und in ein Gefühl der Selbstwirksamkeit zu kommen.

In der Kunsttherapie werden sowohl künstlerisches Material, Bilder und Skulpturen als auch der künstlerische Prozess selbst eingesetzt, um Patient:innen/ Klient:innen Ausdruck für Erfahrungen, Gedanken, Gefühle und Fantasien zu ermöglichen. Mit der Anwendung dieser künstlerischen Prozesse und Produkte wird den Patient:innen/Klient:innen geholfen, ihre bisher verborgenen Gefühle, Wünsche, Erinnerungen, Probleme wahrzunehmen, aber auch ihre Fähigkeiten zu erkennen. Damit kann die Kunsttherapie helfen, sich selbst besser zu verstehen, das eigene Leben zu erforschen und Veränderungen auszuprobieren. Um von der Kunsttherapie profitieren zu können, braucht man keine künstlerische Begabung mitzubringen. Kunsttherapeut:innen nutzen ihre Kenntnisse aus den Bereichen der Psychotherapie, Kunst, Pädagogik, Psychologie und Medizin, um die künstlerischen Produktionen und Prozesse in Beziehung zur Persönlichkeit der Patient:innen/Klient:innen zu setzen und ihr therapeutisches Handeln entsprechend auszurichten. Die Studierenden lernen, als Kunsttherapeut:innen mit Menschen zu arbeiten, die unter verschiedenen Krankheiten, Störungen und Behinderungen leiden. Die theoretisch und praktisch fundierte Auseinandersetzung mit den Prozessen der bildenden Kunst und der Psychotherapie soll sie befähigen, beide Bereiche zu verbinden und kunsttherapeutisch anwenden zu können. Dazu gehört auch die bewusste Auseinandersetzung mit der eigenen künstlerischen Praxis.

IMPRESSUM:

Kunst in der Park-Klinik Weißensee

Schönstraße 80, 13086 Berlin Tel: 030 9628-0

Internet: www.parkkliniken-weissensee.de | email: mail-weissensee@parkkliniken.de

Organisation und Gestaltung Faltblatt: Jürgen Köhler, Catharina Ackenhausen

Kunsthochschule Berlin Weißensee / Studiengang Kunsttherapie

Bühningstraße 20, 13086 Berlin Tel.: 030 477 050 Internet: www.kh-berlin.de

Prof. Dr. Uwe Herrmann, Leiter des Masterstudienganges Kunsttherapie

Prof. Martin Seidemann, Kunstpraxis

Fotos: Die Autoren